

Stand: Juni 2017

## **MUSIK** BEGEISTERT!

ALTHOF RETZ, 04. – 06. Juli 2017

Hotel Althof Retz, Althofgasse 14, 2070 Retz, Tel.: 02942-3711

e-Mail: [hotel@althof.at](mailto:hotel@althof.at) Internet: [www.althof.at](http://www.althof.at)



66 Einzelzimmer im Hotel Althof mit Dusche, WC, Telefon, Minibar und Sat-TV zum Preis von EUR 66,00 pro Person und Nacht im Doppelzimmer inklusive reichhaltigem Frühstücksbuffet. Der Einzelzimmerzuschlag beträgt EUR 15,00 pro Person und Nacht. Die Aufenthalts- und Verpflegungskosten werden im Zuge der zu legenden Reiserechnung über die jeweilige Direktion erstattet.

**ZIELGRUPPE:** VS – ASO – NMS – AHS/Unterstufe

**Erwartete Vorkenntnisse - keine**

### **Konzept**

Das Seminar **MUSIK BEGEISTERT!**, ein Kooperationsprojekt zwischen dem LSR für NÖ, der PH NÖ, dem Stimmbogen NÖ und der VOLKSKULTUR NÖ hat sich in den neun Jahren seines Bestehens in Niederösterreich zu einem musikpädagogischen Markenzeichen entwickelt und wird im Rahmen der Pädagogischen Hochschulwochen angeboten. Die gebotenen Seminarinhalte decken die vielfältigen Bereiche der Musikerziehung ab, vom Singen mit Kindern und Chorgesang über Musikhören bis hin zum Tanzen, von Volksmusik bis Pop, von der Liedbegleitung mit Orffinstrumenten über Trommeln, rhythmisches Klassenmusizieren bis hin zum Singen in Kleingruppen. Wir konnten auch heuer wiederum dafür viele hervorragende Referenten/innen gewinnen, die im beigefügten Text ihre Inhalte detailliert beschreiben. Namen wie MMag. Joachim Claucig, Anita Gritsch, Prof. Bernhard Gritsch, Viktor Jugovic, David Knotek, Eva Reicher-Kutrowatz, Dr. Albert Landertinger, Christoph Matl, Mag. Stefan Oslansky, Renate Reich-Palme, Angelika Steinbach-Ditsch, Mag. Bernhard & Gabi Putz, Julia Schenkermayr, Hans Peter Stiedl und Erhard Mann bürgen für Qualität. Wir arbeiten in zwei größeren Gruppen (A/B) im PLENUM, die dann jeweils wechseln, differenziert nach Primarstufe und Sekundarstufe. Für ein nachhaltiges Arbeiten in Kleingruppen stehen jeweils die Einheiten am Nachmittag zur Verfügung, wobei man aus den Angeboten eine Erst- und eine Zweitwahl treffen kann. Das Rahmenprogramm wird von der VOLKSKULTUR NÖ gestaltet.

### **Ziele**

Erwerb eines vielfältigen Musikrepertoires für den schulischen Musikunterricht sowohl in der Primarstufe als auch in der Sekundarstufe 1.

Didaktische und methodische Hilfestellungen zu deren Umsetzung.

Erleben und Bewusstmachen von Musik aus verschiedensten Bereichen durch musikalische Praxis.

Vermittlung aktueller Inhalte und Entwicklungen der Musikpädagogik.

### **Ausstellungen**

HELBLING Verlag, Volkskultur NÖ

Stand: Juni 2017



Zeitraster mit Inhalten **MUSIK BEGEISTERT! Retz 2017**

**Dienstag, 4. Juli 17**

Zeit	LV Titel	Referenti/in	Raum
10.00-10.30	PLENUM	Erhard Mann	Stadtsaal
10.30-12.00	Begrüßung & Organisatorisches	Erhard Mann, Anita Gritsch	Stadtsaal
14.30-16.00	Gut gelaunt ins Seminar & Body Rhythm Sound		
	PLENUM ( <i>Splittung in 2 Gruppen: A – NMS, AHS &amp; B – VS, ASO</i> )	Viktor Jugovic, David Knotek	
	A: Musik & Migration	Anita Gritsch	
	B: Body Rhythm Sound		
16.30-18.00	PLENUM ( <i>Splittung in 2 Gruppen: A – NMS, AHS &amp; B – VS, ASO</i> )	Anita Gritsch	Stadtsaal
	A: Body Rhythm Sound	Julia Schenkermayr	Corvinus
	B: Vom Hip-Hop bis zum Hiatamadl		
	Arbeit in KLEINGRUPPE ( <i>parallel zum Plenum möglich</i> )	Erhard Mann	Rabenswalde
	Einfache Liedbegleitung am Klavier für den Schulalltag		
19.30-21.00	Dance Safari	Bernhard & Gabi Putz	Stadtsaal

**Mittwoch, 5. Juli 17**

Zeit	LV Titel	Referent/in	Raum
09.00-09.25	PLENUM	Erhard Mann	Stadtsaal
	Gut gelaunt in den neuen Tag - Morgensingen		
09.30-11.00	PLENUM ( <i>Splittung in 2 Gruppen: A – NMS, AHS &amp; B – VS, ASO</i> )	Christoph Matl	Corvinus
	A: Musik leben	Eva Reicher-Kutrowatz	Stadtsaal
	B: Singen mit Migrations- und Integrationskindern	Bernhard Gritsch	Corvinus
11.30-13.00	A: Sing & more - neue Fun- und Actionsongs für den Musikunterricht	Christoph Matl	Stadtsaal
	B: Musik gewinnt		
14.30-16.00	Arbeit in KLEINGRUPPEN ( <i>Wahlmöglichkeit jeweils eines Workshops</i> )	Bernhard Gritsch	Stadtsaal
	1: Highlights für den Unterricht	Renate Reich-Palme	Corvinus
	2: POP.SONG - Mikrofontechnik und mehr!		
16.30-18.00	1: Patsch Handi z'samm	Angelika Steinbach-Ditsch	Stadtsaal
	2: POP.SONG - Mikrofontechnik und mehr!	Renate Reich-Palme	Corvinus
19.30-21.00	STADT.LAND.LIED – ein Konzert der Extraklasse	dieSTEINBACH	Stadtsaal

Stand: Juni 2017

### Donnerstag, 6. Juli 17

Zeit	LV Titel	Referent/in	Raum
09.00-09.25	PLENUM Gut gelaunt in den neuen Tag - Morgensingen	Erhard Mann	Stadtsaal
09.30-11.00	PLENUM ( <i>Spaltung in 2 Gruppen: A – NMS, AHS &amp; B – VS, ASO</i> ) A: Musik aktiv B: Monster music – Musikvermittlung klassischer Musik	Stephan Oslanky & Joachim Claucig Albert Landertinger	Corvinus Stadtsaal
11.30-13.00	A: Carmina burana – Musikvermittlung klassischer Musik B: Instrumente für alle	Albert Landertinger Stephan Oslanky & Joachim Claucig	Corvinus Stadtsaal
14.00-15.30	Arbeit in KLEINGRUPPEN ( <i>Wahlmöglichkeit eines Workshops</i> ) 1: Vocal Summit 2: Rock & Pop im Unterricht (Sek 1)	Renate Reich-Palme Hans Peter Stiedl	Corvinus Stadtsaal
15.30-16.15	<b>Abschlusspräsentation</b>	<b>gemeinsam</b>	Stadtsaal

### KURSBESCHREIBUNGEN:

#### Anita Gritsch

#### BODY RHYTHM SOUND

Mit den Ressourcen der Body Music lässt sich extrem vielseitig arbeiten. Neben einer reichhaltigen musikalischen Palette stehen dabei auch andere wichtige Fähigkeiten im Vordergrund, wie zB Zuhören, Koordination, Gleichzeitigkeit von Hören und Tun, Pulsationsgefühl, Gestaltung von musikalischen Phrasen, Möglichkeiten für Arrangements, spontanes Reagieren auf die musikalischen Aktionen der anderen und Kreativität. In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit dem Spektrum an Klängen, Rhythmen aus unterschiedlichen Kulturen, kleinen Arrangements sowie verschiedenen Formaten und Möglichkeiten, in der Gruppe und kleineren Ensembles miteinander zu improvisieren. Dabei ist auch die Stimme immer mit im Einsatz. Von freien Formen bis hin zu Vorschlägen mit engeren Regeln probieren wir diverse Möglichkeiten aus, immer mit der Intention, dabei spielerisch gemeinsam zu musizieren und zu lernen.

*Anita Gritsch ist Trainerin und Künstlerin in den Bereichen Musik, Bewegung und Sprache mit Schwerpunkt Body Music/Body Percussion. Studium Rhythmik/Musik- und Bewegungspädagogik in Wien, davor Studium Anglistik und Soziologie, zahlreiche Weiterbildungen, uA bei Bobby McFerrin, Fernando Barba, Keith Terry. Anita hält Fortbildungen und Workshops mit verschiedensten Zielgruppen, zB Pädagogische Hochschulen, Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien, Schulen, Institutionen im In- und Ausland (v.a. Brasilien, Argentinien, Uruguay). Sie kreiert eigene*

Stand: Juni 2017

*Bühnenprojekte (zB Kindertheaterstück Müller & Schöllner; Octopus Inc. Bodymusic), arbeitet international mit anderen Künstlern zusammen und tritt als Performerin auf, zB International Body Music Festival, Barbatuques.*

## **Viktor Jugovic & David Knotek**

### **MUSIK & MIGRATION**

Der Musikunterricht in multikulturellen Klassen ist aufgrund der sehr unterschiedlichen Grundvoraussetzungen eine besondere Herausforderung. Die SchülerInnen haben unterschiedliche/s Hörgewohnheiten, Wissen und Fertigkeiten. Dies und die kulturellen Spannungen können durch die richtige Steuerung zu interessanten Musikprojekten führen.

Inhalte: Anwenden verschiedenster rhythmischer Pattern und Muster aus dem südeuropäischen südamerikanischen und afrikanischen Raum. Erklärung der Spieltechniken an verschiedensten Percussions Instrumenten und Anwendungsmöglichkeiten für die Liedbegleitung in Kombination mit Gitarre und Bass.

*Viktor Jugovic, Jazz Schlagzeugstudium am Konservatorium der Stadt Wien, Lehramt für die Fächer Englisch und Musik /Sekundarstufe, Unterrichtstätigkeit an der Praxismittelschule der PH Wien und im APS Bereich für Musikfachdidaktik, aktiver Sessionmusiker.*

*David Knotek, Lehrer für die Fächer, Deutsch, Informatik/EDV und Musikerziehung, lange Zeit an einer Informatik-NMS in Wien, wechsel an die PMS der PH Wien mit den Schwerpunkten: Kustode; eLearning - eTeaching; Lehrveranstaltungen im Bereich Musikfachdidaktik der Primarstufe; Schulentwicklung. Instrumente: Gitarre, div. Blasinstrumente.*

## **Julia Schenkermayr**

### **VOM HIP HOP BIS ZUM HIATAMADL**

Tänze, Lieder und Spiele für Volksschulkinder – aus der Praxis – für die Praxis

*Julia Schenkermayr ist Lehrerin an der Volksschule St. Valentin (derzeit in Karenz), Leiterin/Referentin für die Ausbildung zum Kinder- und Jugendtanzleiter in Niederösterreich, Referentin für Kindertanz und Kinderbetreuung bei Musik- und Tanzwochen, Geigerin bei der Volksmusikgruppe „streichfähig“*

Stand: Juni 2017

## Erhard Mann

### GUT GELAUNT IN DEN NEUEN TAG

Entdecke deine eigene Stimme und bringe sie zum Klingen, lasse deinen Atem fließen: Die Freude am gemeinsamen Musizieren mit jenem Instrument, das jeder Mensch mit sich trägt, einstimmig und mehrstimmig, mit und ohne Bewegung steht im Mittelpunkt dieses Morgensingens. Singen öffnet die Herzen der Menschen! Wir entdecken die Säulen der menschlichen Stimme wie Haltung, Atmung, Resonanz, Klangfarbe und Hören.

### EINFACHE LIEDBEGLEITUNG am Klavier

Hilfestellungen und Begleitmuster für einfache Liedbegleitungen am Klavier für die Praxis anhand der gebräuchlichsten Akkorde, Singen und Begleiten.

*Erhard Mann ist Mitbegründer, Lehrer und Fachkoordinator für Musikerziehung an der Musik-NMS Tulln, Landeskoordinator für Musikerziehung an APS des LSR für NÖ, Bundesvorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Musikerzieher an Musik-NMS Österreichs; Langjährige Tätigkeit in der Lehrerfortbildung und Lehrerausbildung, Leiter der Familiensingwochen in Hohenlehen des BHW NÖ, Chorleiter und Organist.*

## Bernhard & Gabi Putz

### DANCE SAFARI

Die Dance-Safari ist eine Einladung an alle, mit Gabi und Bernhard Putz eine Reise in die Welt der Tänze zu unternehmen. Durch abwechslungsreiche Musik- und Rhythmusspiele und einfache Choreographien können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschiedene Länder und Kulturen kennenlernen, z.B. Volkstraditionen von Ungarn und Österreich, so wie von mehreren Ländern Afrikas und Latein-Amerikas.

*Gabriella Putz, MA (Tanz- und Elementare Musikpädagogin, Fitness Trainerin)  
Mag. Bernhard Putz (Sänger, Gesangslehrer, Chorleiter)*

Stand: Juni 2017

## Eva Reicher-Kutrowatz

### Singen mit Migrations-und Integrationskindern

Eva Reicher Kutrowatz ist es ein großes Anliegen die eigene Singbegeisterung vielen Kindern weiterzugeben und Begegnungsmöglichkeiten zu unserer Kultur für Kinder mit geringerer Unterstützung zu schaffen. Folgende Schwerpunkte sind Thema ihres Workshops

- Deutsch lernen im Musikunterricht
- Musik als Ersatzsprache
- Annäherung an die deutsche Sprache durch Schulung des Rhythmusgefühls und erweitern der Hörfähigkeit
- 16 Sprachen in der Klasse: Nutzen der Vielfalt
- Solo singen, Mut gewinnen
- Gemeinschaft fördern durch Chorsingen

*Eva Reicher-Kutrowatz ist in der Steiermark aufgewachsen und von Kindheit an begeisterte Chorsängerin. Sowohl in der Familie als auch in allen besuchten Schulen wurde das Chorsingen besonders gefördert. Die Ausbildung zur Diplompädagogin absolvierte sie auf der PH in Graz-Seckau. In Wien folgte eine Gesangsausbildung bei Carol Blaikner-Majo. Sie ist seit 1995 Mitglied im Arnold Schönberg Chor und hat sowohl innerhalb des Chores als auch außerhalb solistische Erfahrung gesammelt. Musikalisch verbunden mit der Heimat ist sie nach wie vor durch den Bartholomäer Dreigesang mit dem es großen Erfahrungsschatz im Volkslied -und Oberchorbereich gibt.*

*In der Volksschule Einsiedlergasse unterrichtet sie seit 2004, wo der Anteil an Migrationskindern bei 98% liegt. Mit ihren Schulchören konnte sie beim Bundesjugendsingen in Vorarlberg und Oberösterreich teilnehmen, welches sie als Kind und Jugendliche mehrmals selbst erlebt hatte. Seit einigen Jahren hat sie einen Lehrauftrag an der Musikuniversität Wien im Bereich Kinder-und Jugendstimmgebung am Institut Antonio Salieri.*

## Albert Landertinger

Ausgangspunkt meiner Arbeit sind immer Werke klassischer Musik, sodass die präsentierten Beispiele sowohl zur Hinführung an ein bekanntes Werk als auch zum freien Musizieren verwendet werden können. Einfache Improvisations-Spiele gehören ebenso zum Repertoire wie das Erfinden von Liedertexten und die Begleitung auf Orff-Instrumenten. Kinder und Jugendliche dazu zu verführen, selbst zu musizieren, sei es durch Singen, sich bewegen und durch instrumentales Musizieren, dabei auch kreativ sein dürfen und in seiner eigenen Erfahrungswelt angesprochen zu werden, dies alles sind Inhalte meiner beiden Module innerhalb des Seminars "Musik begeistert!".

Stand: Juni 2017

Primarstufe  
**Monster Music**

Mit Singen, Spielen, Bewegung und Sprache nähern wir uns dem witzigen 8 Minuten Stück von Malcolm Arnold: Tam O'Shanter, ergänzt mit musikalischen Beiträgen von Johann Strauß und Bela Bartók

Sekundarstufe 1  
**Carmina burana**

Wer kennt es nicht, dieses großartige Werk von Carl ORFF, wir nähern uns dem Werk über schöne Bewegungen. Musizieren, Singen und Sprache gehen nahtlos ineinander über und helfen uns dabei, den Fluss der Musik zu verstehen. Die Musik anschließend zu hören, ist dann nur mehr reines Vergnügen.

*Mag. Dr. Albert Landertinger ist Musikvermittler, Konzertmoderator, Posaunist im Bruckner Orchester Linz, Gründung und Leitung von MOVE.ON – Orchesterwerkstatt des Bruckner Orchesters Linz, Musikvermittlungs-Projekte in Kindergärten, Schulen (VS, HS, AHS, BHS, Berufsschulen) Musikworkshops für Kinder, Lehrlinge, Schüler/innen und Erwachsene, Konzertkonzeptionen Kammermusikkonzerte in Kindergärten, Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, Leiter des Lehrganges „Musikpädagogik“ am PGA in Linz, Fortbildungen für Pädagogen/innen an den Pädagogischen Hochschulen in Linz und Niederösterreich.*

**Bernhard Gritsch**

Sekundarstufe 1  
**Sing & More**

12 neue Fun- und Actionsongs für den Musikunterricht

Die 12 Songs in den Niveaustufen leicht, mittel und schwer entstanden im Rahmen der fachdidaktischen Ausbildung in der Studienrichtung Lehramt Musikerziehung an der Kunstuniversität Graz und wurden als Band 13 der Musikpädagogischen Schriftenreihe publiziert.

Seminar  
**Highlights für den Unterricht**

Highlights aus der Musikpädagogischen Schriftenreihe des Instituts für Musikpädagogik an der Kunstuniversität Graz

Stand: Juni 2017

Die Musikpädagogische Schriftenreihe am Institut für Musikpädagogik der Kunstuniversität Graz umfasst mittlerweile 13 Bände mit unterschiedlichen Themen und innovativen Zugängen in den drei großen Kompetenzbereichen Singen & Musizieren, Hören & Erfassen sowie Tanzen & Bewegen. Im Workshop sollen exemplarisch methodisch anspruchsvolle Sequenzen mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgespielt und reflektiert werden.

*Mag. Dr. Bernhard Gritsch ist außerordentlicher Universitätsprofessor für Musikpädagogik, Studiendekan, Curriculakommissionsvorsitzender Lehramtsstudium (Unterrichtsfächer Musikerziehung/Instrumentalmusikerziehung), Leiter des interuniversitären Universitätslehrgangs "Musiktherapie" und stv. Institutsvorstand des Instituts für Musikpädagogik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG). Er hat neben Schulbüchern für den Musikunterricht der Sekundarstufe in Österreich und Deutschland mehrere Bände im Rahmen der Musikpädagogischen Schriften des Instituts für Musikpädagogik an der KUG publiziert. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Berufsfeldforschung (PädagogInnenbildung Neu), des multimedialen Designs von Unterrichtsmaterialien, der Unterrichtsforschung und im Bereich von Transfereffektstudien. Künstlerisch-pädagogische Projekte sind im Bereich der Musikvermittlung angesiedelt.*

## Hans Peter Stiedl

### ROCK & POP IM UNTERRICHT

Kennenlernen von geeigneten Liedern aus dem Bereich Populärmusik, Singen und Begleiten mit schultypischen Instrumenten (keine Bandarrangements!) Eigene Instrumente können gern mitgebracht werden und werden nach Möglichkeit auch eingesetzt.

*Hans Peter Stiedl arbeitet an einer Wiener Musikmittelschule und im Bereich Populärmusik in der Lehrerfortbildung an den Pädagogischen Hochschulen Wien, Baden und Linz. Außerdem laufend Konzerte als Gitarrist (Folk, Blues, Fingerstyle) und Sänger, Organisator von (bei Lehrern sehr beliebten) Gitarrekursen.*

## Renate Reich-Palme

### POP.SONG – Mikrofontechnik und mehr

Wie wird ein Mikrofon richtig verwendet? Welche unterschiedlichen Mikrofone gibt es und was muss ich gesangstechnisch beachten wenn ich mit Mikrofon singe? Einsatz des Mikrofons bei Kindern ?

An Hand von praktischen Beispielen werde ich diese Themen und deren Anwendung genauestens erläutern. Ein Mikrofon richtig zu benutzen ist nicht so leicht wie es aussieht. Es verstärkt nicht nur die Stimme, sondern es bringt auch generell Eigenschaften mit sich die sich ein Sänger zunutze machen kann. Es ist nur ein Hilfsmittel die Stimme zu verstärken und bessert auf keinen Fall gesangstechnische Defizite aus.

Zusätzlich wird es bei Interesse heuer auch die Möglichkeit für **Einzelcoachings** für jeweils 30 min geben.



Stand: Juni 2017

### **VOCAL SUMMIT – das vokale "Gipfeltreffen"**

Hier kann man erleben wie es ist, wenn sich Leute, ohne sich vorher gesehen zu haben, singend und groovend zu einer vielstimmigen Improvisation zusammenfinden. Ziel ist es, einerseits seine eigenen stimmlichen Möglichkeiten kennenzulernen und zu erweitern, und andererseits diese in Patterns einzusetzen.

*Renate Reich ist erfahrene Sängerin und Gesangspädagogin und stand bereits mit vielen unterschiedlichen Formationen auf der Bühne von Musik, Theater und Kabarett. In Wien absolvierte sie die Studien Jazz- und Populärmusik und Instrumentalmusikpädagogik (IGP), in Los Angeles, USA ließ sie sich zum "Certified Speech Level Singing Teacher" ausbilden. In ihrem Studio "Der Stimmraum" <http://www.derstimmraum.at> arbeitet sie als Vocal Coach; sie unterrichtete u.a. an der Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien, der PH NÖ, an renommierten Konservatorien und Privatinstituten. Ihre Erfahrungen aus zahlreichen Fortbildungen und Workshops im In- und Ausland bringt sie ebenso in den Unterricht ein wie Kreativität, Humor und feines Gespür für das gewisse Etwas in der individuellen Sing- und Sprechstimme.*

### **Angelika Steinbach-Ditsch**

#### **Patsch Handi z'samm**

In der alpenländischen Volksmusik gibt es verschiedene bestehende Aktionen mit den Händen: Paschen, Klatschen und die Gestik im Volkstanz. Diese Elemente sind die Ausgangslänge und können die Basis für Neukompositionen bilden. Sowohl geregelte Choreografie als auch die Improvisation sind im Workshop möglich.

*Angelika Steinbach-Ditsch (Geige, Gesang, Mautrommeln)  
Geboren und aufgewachsen in Waidhofen/Ybbs. Klassische Geigenausbildung und Barockgeige. Volksmusikgeigerin und Komponistin. Durch das Studium der Musikwissenschaften in Wien und zahlreiche Konzerte mit der Crossoverband "Stoahoa&Bazwoach" erweitert sich das Spektrum der musikalischen Einflüsse. "Respektvolles Erneuern von Tradition" steht im Mittelpunkt der Kompositionen. Österreichische Weltmusik im globalisierten Heute.*

### **dieSTEINBACH**

Frisch erholt und abgestaubt treffen sich Dialekttext und Volksmusik im 21. Jahrhundert wieder. Das neue Programm **STADT.LAND.LIED** ist einerseits eine Brücke zwischen Tradition und Moderne, andererseits zwischen ernster und populärer Musik. So werden Elemente aus Wienerlied, alpiner Volksmusik geschickt und abseits von Klischees in andere Genres verwoben. Die Wiener Seele trifft auf das Herz ländlich-bodenständigen-Musik, die zwischen morbider Melancholie und drastischem Schmah changiert. MinimalMusic und Jazz treffen auf Jodler und Landler und mutieren auch mal zum 7/8 Stück. Im Mittelpunkt steht Angelika Steinbach-Ditschs volkspoetische Ader umgeben von ihrer männlichen Crew, die bunt gelebte, regionale Weltmusik ins Heute verkörpern.

*Angelika Steinbach-Ditsch, Bernhard Krinner, Heinz Ditsch*

Stand: Juni 2017

## Christoph Matl

Primarstufe:

### **Musik gewinnt**

Mit Bodypercussion-Stücken und Bewegungsanleitungen, Liedern, Raps und einfachen Begleitmöglichkeiten im Klassenverband werden umfassende Möglichkeiten für den Schuljahreskreis gezeigt, die die Freude wachsen lassen. Anwendbar für unterschiedlichste Voraussetzungen. Musik gewinnt.

Sekundarstufe:

### **Musik leben**

Mit Schülergruppen komponieren? Freude an großen musikalischen Werken vermitteln? Tänze entwickeln? Notentheorie interessant umsetzen? Auch in Gruppen mit stark unterschiedlichen Voraussetzungen ist mit guten Anleitungen viel möglich. In "Musik leben" werden einige dieser Anleitungen lebendig präsentiert.

*Christoph Matl unterrichtet an der MMS Henndorf, der PH Linz, sowie am Orff-Institut der Universität Mozarteum, arbeitet als Musikvermittler und Schulbuchautor und singt in verschiedenen Vocal-Ensembles.*

## Stephan Oslansky & Joachim Claucig

### **INSTRUMENTE FÜR ALLE!**

Singen und Musizieren im Klassenverband der Volksschule mit vielen praktischen und einfachen Tipps zur Liedbegleitung

### **MUSIK AKTIV**

Praktische Ideen für den Musikunterricht der Sek 1

- Musikalisch den Schulwechsel erleichtern (Lied "Ich bin neu hier"; Übungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft)
- Aufbauende Rhythmuschule und kreative Impulse durch kleine Kompositionsübungen
- Altersgemäße Spiel-mit-Sätze und Lieder

*Mag. Stefan Oslansky, Musikstudium an der Hochschule für Musik u. darst. Kunst in Wien, Unterrichtstätigkeit an Gymnasien und an pädagogischen Hochschulen (Musikdidaktik & Klavier), Referent bei Fortbildungen in Wien und NÖ. Liedbegleiter und Schulbuchautor.*

*MMag. Joachim Claucig, Studien an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Lehrtätigkeiten an Gymnasien und pädagogischen Hochschulen, Sänger, Pianist und Schulbuchautor*

Konzepterstellung und Planung

Erhard MANN, LSR für NÖ



Zeitraster mit Referenten: **MUSIK BEGEISTERT!**

Retz 2017

	Dienstag, 4. Juli 17	Mittwoch, 5. Juli 17	Donnerstag, 6. Juli 17
<b>V</b> 09.00-09.25		<b>PLENUM</b> E. Mann <b>STS</b>	<b>PLENUM</b> E. Mann <b>STS</b>
09.30-11.00	<b>Beginn: 10.00 Uhr</b> Begrüßung & Organisatorisches E. Mann <b>STS</b>	<b>PLENUM</b> A (Sek1) B (VS) A. Landertinger E. Reicher-Kutrowatz <b>COR STS</b>	<b>PLENUM</b> A (Sek1) B (VS) St. Oslansky C. Matl <b>COR STS</b>
11.30-13.00	<b>PLENUM: 10.30 – 12.00 Uhr</b> E. Mann & A. Gritsch <b>STS</b>	A (Sek1) B (VS) B. Gritsch A. Landertinger <b>STS COR</b>	A (Sek1) B (VS) C. Matl St. Oslansky <b>COR STS</b>
<b>N</b> 14.30-16.00	<b>PLENUM (VS – Sek1)</b> A. Gritsch & V. Jugovic, D. Knotek <b>STS &amp; COR</b>	Arbeit in <b>KLEINGRUPPEN</b> 1) B. Gritsch <b>STS</b> 2) R. Reich-Palme <b>COR</b>	Arbeit in <b>KLEINGRUPPEN</b> <b>14.00 Uhr</b> 1) R. Reich-Palme <b>COR STS</b> 2) H.P.Stiedl <b>STS</b>
16.30-18.00	<b>PLENUM (Sek1 – VS)</b> A. Gritsch & J. Schenkermayr <b>STS &amp; COR</b> Arbeit in <b>KLEINGRUPPE</b> E. Mann <b>RA</b>	Arbeit in <b>KLEINGRUPPEN</b> 1) A. Steinbach-Ditsch <b>STS</b> 2) R. Reich-Palme <b>COR</b>	<b>Abschlusspräsentation:</b> 15.30 Uhr, E. Mann <b>STS</b>
<b>A</b> 19.30-21.00	<b>PLENUM</b> B. & G. Putz <b>STS</b>	<b>Konzert</b> dieSTEINBACH <b>STS</b>	

Stadtsaal **STS**, Bacchus **B**, Corvinus **COR**, Kaiser Max **KM**, Rabenswalde **RA**